

Schweizerische Mathematische Gesellschaft

Autor(en): **Kleisli, H.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **157 (1977)**

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Am Samstagmorgen hat Herr M. Sanchez-Mazas, Genf, über "Un Modèle Mathématique de la Logique peut-il se fonder sur l'Intension?" referiert.

2. Publikationen

Die Beiträge sollen im nächsten Jahr in einer dem Verstorbenen zugeeigneten Gedenkschrift (Doppelnummer der Zeitschrift Dialectica) veröffentlicht werden.

3. Mitgliedschaft

Die Zahl der Mitglieder hat sich von 38 für das Jahr 1976 auf 42 erhöht und die entsprechenden Jahresbeiträge an die SNG betragen Fr. 152.-- und Fr. 168.--. Die geplante Werbekampagne für das Jahr 1978 sollte eine massive Erhöhung der Mitgliederzahl erwirken.

4. Subventionen

Für die Durchführung des erwähnten Symposiums hat unsere Gesellschaft von der SNG eine Subvention von Fr. 2'000.-- erhalten.

Der Präsident: Prof. H. Lauener

Schweizerische Mathematische Gesellschaft

Gegründet 1910

1. Tätigkeit

1.1. Versammlungen und Tagungen

Internationales Kolloquium in Topologie und Algebra vom 12.-16. April 1977 an der Eidgenössischen Technischen Hochschule, Zürich, patroniert durch die Schweizerische Mathematische Gesellschaft und die Internationale Mathematische

Union (IMU). Es beteiligten sich 106 eingeschriebene Mathematiker an der Tagung, und 26 eingeladene Experten, vornehmlich aus dem Ausland, bestritten das Vortragsprogramm. Die Veranstaltung, organisiert durch die Herren Prof. M.A. Knus, G. Mislin, E. Specker und U. Stambach, zeichnete sich durch hohes wissenschaftliches Niveau aus und erlaubte wertvolle Kontakte zwischen schweizerischen Mathematikern und ihren ausländischen Kollegen. Zwei der zentralen Vorträge umschrieben das mathematische Werk von Prof. B. Eckmann, ETH-Zürich, der bei dieser Gelegenheit zum Ehrenmitglied der Schweizerischen Mathematischen Gesellschaft ernannt wurde.

Frühjahrsversammlung vom 5. April 1977 in Bern. Zwei Uebersichtsvorträge, die sich an ein Auditorium bestehend aus Mitgliedern der Gesellschaft richteten:

Prof. E. Stiefel (ETH-Zürich): "Einsatz der Gruppentheorie für die Lösung partieller Differentialgleichungen (Methode der finiten Elemente)".

Prof. P. Cartier (IHES, Bures): "Caractères des groupes simples finis, état de la question".

Herr Prof. Cartier orientierte die Mitglieder der Gesellschaft über die Situation der Mathematiker im Nachkriegs-Vietnam.

Die Traktanden der Geschäftssitzung bezogen sich auf die Jahresrechnung 1976 der SMG, der Commentarii und der Elemente, auf einen eventuellen Beitritt der SMG zu einer Europäischen Mathematischen Föderation und auf Reziprozitätsabkommen mit ausländischen Mathematischen Gesellschaften.

Herbstversammlung vom 7. und 8. Oktober im Rahmen der 157. Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft in Bern: In drei parallelen Sitzungen 33 halbstündige Vorträge mit dem Ziel eines gegenseitigen Informationsaustausches über die Arbeiten an den einzelnen mathematischen Instituten der schweizerischen Hochschulen; Symposium über das Thema "Die Logik im 20. Jahrhundert", gemeinsam mit der Gesellschaft für Logik und Philosophie der Wissenschaften. Vorträge:

Prof. E. Engeler (ETH-Zürich): "Zum logischen Werk von Paul Bernays".

Prof. D. van Dalen (Utrecht): "Brouwer. The Genesis of his Intuitionism".

Prof. J. Ladrière (Louvain): "Sur un thème de philosophie de la Logique".

Prof. E. Specker (ETH-Zürich): "Axiomatische Mengenlehre".

Anlässlich der Geschäftssitzung wurde der neue Vorstand der Gesellschaft gewählt.

1.2. Information

Der Informationsdienst der Gesellschaft, dessen Aufgabe u.a. darin besteht, über mathematische Veranstaltungen in der Schweiz und im Ausland zu informieren, wurde dieses Jahr wiederum vom Seminar für angewandte Mathematik der Universität Zürich betreut. Es sind im Laufe des akademischen Jahres 1976/77 36 Wochenbulletins an die mathematischen Institute und andere Interessenten versandt worden.

2. Internationale Beziehungen

Ein ad hoc Komitee für Mathematik der European Science Foundation hat sich mit der Aufgabe befasst, die europäische Zusammenarbeit zu erleichtern und zu verstärken. Es ist mit dem Vorschlag zur Gründung einer Europäischen Mathematischen Föderation an die verschiedenen Europäischen Mathematischen Gesellschaften herangetreten. Der Vorstand der SMG hat sich mit dem Problem eingehend beschäftigt und an der Frühjahrs-sitzung den Mitgliedern den Antrag gestellt, die Arbeit eines Vorbereitungs-komitees finanziell zu unterstützen. Zur Zeit sind drei Arbeitsgruppen ins Leben gerufen: 1. Educations (responsible: Prof. H. Freudenthal), 2. Publications (responsible: Prof. I.M. James), 3. Advanced Courses (responsible: Prof. C. Pucci). Die Gründung der Europäischen Mathematischen Föderation ist anlässlich des Internationalen Mathematiker-kongresses 1978 in Helsinki vorgesehen. Die SMG wird sich im Laufe des nächsten Jahres mit der Frage des Beitritts zu befassen haben.

Das Reziprozitätsabkommen unserer Gesellschaft mit der American Mathematical Society wurde im März 1977 wieder erneuert, wonach die Mitglieder der SMG, welche ihren Wohnsitz in der Schweiz haben, als Mitglieder der AMS einen reduzierten Mitgliederbeitrag von \$ 12.- zu bezahlen haben. Ein neues Reziprozitätsabkommen ist mit der Deutschen Mathematischen Vereinigung zustande gekommen, welche für unsere in der Schweiz ansässigen Mitglieder einen reduzierten Mitgliederbeitrag von DM 10.-- vorsieht. Von unserer Seite gewähren wir ab 1978 allen im Ausland wohnhaften Mitgliedern, welche Mitglied einer nationalen Mathematischen Gesellschaft sind, einen reduzierten Mitgliederbeitrag von Fr. 10.--.

Das Landeskomitee der Internationalen Mathematischen Union hat die folgenden Gesuche befürwortet: Aufnahme der Philippinen in die Gruppe I und von Brasilien in die Gruppe II der IMU.

3. Absichten für die Zukunft

Die Gesellschaft wurde angefragt, einen finanziellen Beitrag an die Organisationskosten eines internationalen Kolloquiums

über Analysis 1978 zu leisten. Der Vorstand hat diese Initiative sehr begrüsst; er wird auch in Zukunft Anfragen dieser Art mit grossem Interesse entgegennehmen und im Rahmen der Möglichkeiten der Gesellschaft einen finanziellen Beitrag vorsehen.

Der nächste Internationale Mathematikerkongress wird vom 15. bis 23 August 1978 in Helsinki stattfinden. Die Gesellschaft wird sich wiederum bemühen, den Besuch dieses alle vier Jahre stattfindenden Kongresses vorab den jüngeren Mathematikern finanziell zu erleichtern.

4. Entwicklung des Fachgebietes

Seit vielen Jahren bemüht sich die Gesellschaft, den jungen Mathematikern Gelegenheit zu geben, an Seminarien, fortgeschrittenen Vorlesungen, Kolloquien und Kongressen auch ausserhalb ihrer eigenen Hochschule teilzunehmen. Der seit 1964 bestehende Austauschdienst hat dieses Jahr wiederum einen Teil der Reise- und Aufenthaltskosten einer grossen Zahl von jungen Wissenschaftlern übernommen. Dies wurde möglich dank der grosszügigen finanziellen Unterstützung durch die Stiftung zur Förderung der mathematischen Wissenschaften in der Schweiz.

5. Publikationen

Die Gesellschaft ist Eigentümerin und Herausgeberin der folgenden beiden Zeitschriften:

Commentarii Mathematici Helvetici (erscheint seit 1929),
Elemente der Mathematik (erscheint seit 1946).

Die mit dem Birkhäuser-Verlag, Basel, abgeschlossenen Verträge zur Herausgabe der beiden Fachzeitschriften haben während des vergangenen Jahres einen guten Arbeitsablauf gewährleistet. Dies nicht zuletzt dank dem Verständnis und Entgegenkommen des Verlagsleiters, Herrn C. Einsele.

Für jede der beiden Zeitschriften besteht ein Redaktionskomitee, welches eine strenge Kontrolle über die zur Veröffentlichung eingereichten Artikel ausübt. Wegen des enormen Andrangs von Arbeiten mussten dieses Jahr ausserordentlich viele Beiträge abgewiesen werden. Die Wartezeit für die angenommenen Arbeiten beträgt etwa ein halbes Jahr.

Die Massnahmen zur Erhöhung des Leserkreises bei den "Elementen der Mathematik" brachten dieses Jahr eine erfreuliche Zunahme der Abonnenten.

6. Mitgliedschaft

<u>Mitgliederbestand</u>	Dezember 1976	Dezember 1977
Beitragspflichtige Mitglieder	261	358 *)
Mitglieder auf Lebenszeit und Ehrenmitglieder	53	57
Aus Altersgründen nicht zahlende Mitglieder	43	38
Eingeschriebene Mitglieder	357	453

*) davon 72 mit halbem Beitrag.

Mitgliederbeitrag

Der Jahresbeitrag für ordentliche Mitglieder beträgt Fr. 20.-, derjenige für Mitglieder auf Lebenszeit Fr. 400.-. Im Ausland wohnhafte Mitglieder, welche einer Mathematischen Gesellschaft in ihrem Aufenthaltsland angehören, bezahlen einen reduzierten Mitgliederbeitrag von Fr. 10.-.

Die Mitglieder der Gesellschaft haben Anrecht auf eine Reduktion von 20 % auf dem Abonnements-Preis der "Commentarii Mathematici Helvetici".

7. Subventionen

7.1. Beiträge der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

Die SNG hat unserer Gesellschaft für das laufende Jahr die folgenden Beiträge zugesprochen:

- Periodika Fr. 38'240.-
- Tagungen Fr. 1'860.-

Diese Summen wurden wie folgt verwendet:

- Beitrag an die Herausgabe der "Commentarii Mathematici Helvetici" Fr. 24'640.-
- Beitrag an die Herausgabe der "Elemente der Mathematik" Fr. 13'600.-
- Beitrag an die Organisationskosten des Internationalen Kolloquiums in Topologie und Algebra Fr. 2'000.-

7.2. Beiträge der Stiftung zur Förderung der mathematischen Wissenschaften in der Schweiz

Die Stiftung hat der Gesellschaft dieses Jahr die folgenden Beiträge zur Verfügung gestellt:

- Beitrag an die Herausgabe der "Commentarii Mathematici Helvetici" Fr. 11'000.-
- Finanzielle Unterstützung des Austauschdienstes Fr. 7'500.-

Der Präsident: Prof. H. Kleisli

Schweizerische Gesellschaft für Mikrobiologie

Gegründet 1942

1. Tätigkeit

1.1. Versammlungen

1.1.1. Wissenschaftliche Versammlungen

36. Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Mikrobiologie vom 16.-18. Juni 1977 in der gewerblichen Berufsschule Riethüsli, St. Gallen (Tagungspräsident Prof. U. Krech). Tagungsthema: "Klinische Mikrobiologie". Hauptvorträge:

Dr. K. Schopfer, St. Gallen: "Induktion immunpathologischer Phänomene durch Infekte";

Prof. Ph. Gardner, Newcastle upon Tyne (GB): "Rapid virus diagnostic procedures in clinical virology";

Dr. J. Wüst, Zürich: "Die Diagnose anaerober Infektionen".

43 Mitteilungen in Form von Kurzreferaten von 10 Minuten oder Posters. Zum ersten Mal in der Geschichte der SGM wurde eine Postersitzung durchgeführt. Die Mehrzahl der Referenten entschied sich für diese Form der wissenschaftlichen Mitteilung.

Bankett im Kongresshaus Schützengarten.

Die Vortragstagung steht allen mikrobiologisch interessierten Personen offen. Sie wird besucht von Mitgliedern der Gesellschaft (ca. 65 %), von Mitarbeitern mikrobiolo-